

Gesundheitsvorsorge und Medizinische Forschung

Internationaler Kongress vom 13. bis 17. September

Der Internationale Kongress über Gesundheitsvorsorge und Medizinische Forschung der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) sowie der International Society for Clinical Biostatistics (ISCB) findet vom 13. bis 17. September 1999 im Deutschen Krebsforschungszentrum und der Universität Heidelberg auf dem Campus Im Neuenheimer Feld statt.

Entwicklung von Diagnoseverfahren oder Behandlungsleitlinien, Beurteilung von Heilerfolgen oder Arzneimittelsicherheit, elektronische Vernetzung im Krankenhaus oder Maßnahmen zur Patienteninformation: Effiziente Gesundheitsvorsorge und medizinische Forschung sind heute untrennbar mit den Disziplinen Informatik, Biometrie und Epidemiologie verbunden.

Über 1000 Wissenschaftler aus dem In- und Ausland werden neue Methoden ihrer Fachbereiche vorstellen, kennenlernen und diskutieren. Die Möglichkeit dazu bieten wissenschaftliche Vorträge, Tutorien und Poster, Software-Demonstrationen und industrielle Ausstellungen. Der vorwiegend in Englisch abgehaltene Kongress wird am Montag, dem 13. September 1999, um 9.30 Uhr, Im Neuenheimer Feld 308, Hörsaal I, eröffnet.

Das Deutsche Krebsforschungszentrum hat die Aufgabe, die Mechanismen der Krebsentstehung systematisch zu untersuchen und Krebsrisikofaktoren zu erfassen. Die Ergebnisse dieser Grundlagenforschung sollen zu neuen Ansätzen in Vorbeugung, Diagnose und Therapie von Krebserkrankungen führen. Das Zentrum wird zu 90 Prozent vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und zu 10 Prozent vom Land Baden-Württemberg finanziert und ist Mitglied in der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V.

Diese Pressemitteilung ist abrufbar unter www.dkfz.de/pressemitteilungen

Dr. Julia Rautenstrauch
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Deutsches Krebsforschungszentrum
Im Neuenheimer Feld 280
D-69120 Heidelberg
T: +49 6221 42 2854
F: +49 6221 42 2968